

STV Stetten am NWS in Laufen

Am vergangenen Samstag war für einige Girls vom Art of GeTu früh Tagwache, bereits um viertel nach Acht machten sie sich auf den Weg nach Laufen (BL). Nach einer guten Stunde Autofahrt, welche einige noch für ein Nickerchen nutzten, wurde zuerst einmal die Wettkampfhalle und dann die Einturnhalle inspiziert. Es ging an die Vorbereitung für den Wettkampf GeTu zu zweit. Jedes der vier Paare hatte mit Unterstützung vom Leiterteam ein Programm am Schulstufenbarren sowie eine Boden-Choreo einstudiert. Es war das erste Mal überhaupt, dass die Jugend von Stetten sich beim GeTu zu zweit mass. Mit viel Freude durften die Leiterinnen eine deutliche Steigerung der Programme im Wettkampf feststellen. Was im Abschlusstraining noch nicht funktionierte, ging heute auf den Punkt auf - der Auftakt in ein intensives Turnweekend war also geglückt.

Während die einen sich über den ersten Erfolg freuten, machte sich der Rest der Gruppe ebenfalls auf den Weg nach Laufen. Am späten Nachmittag standen das Bodenprogramm und die Gerätekombi auf dem Plan. Nach dem Austausch der motivierenden Neuigkeiten ging's ans einturnen. Punkt vier Uhr galt es dann ernst. Dass das Art of GeTu nicht um Podestplätze kämpfen wird, war den zahlreich angereisten Fan's klar. Mit Freude durften aber auch sie beobachten, welche grossartige Leistungssteigerung sich die Gruppe seit dem Turnfest in Brugg erarbeitet hat. Das Training in der Turngarage hatte sich mehr als gelohnt.

Auch das Bodenprogramm verlief ziemlich nach Wunsch, so wartete man gespannt auf die Noten. Mit 8.10 in der Gerätekombi und 7.83 im Bodenprogramm waren die dann doch eher tief. Angesichts der Wettkampfausrichtung (Vorbereitung für die Schweizer Meisterschaften) fand man dann doch wenigstens eine Erklärung dafür. Müde aber zufrieden ging's dann wieder nach Hause.

Am nächsten Tag galt es dann für die Erwachsenen vom STV Stetten ernst, auch sie traten in der Disziplin GeTu zu zweit und TeamAerobic an. Beim GeTu zu zweit liefen die Vorbereitungen nicht bei allen optimal, das zeigte sich dann auch im Wettkampf. Aber dabei sein und das Beste geben kommt vor allem Anderen. Das TeamAerobic zeigte eine sehr solide Leistung und durfte mit der Note 8.65 sehr zufrieden sein. Das gibt Motivation für die nächste Saison!

Jetzt freuen sich alle, wenn dann Anfang November die Turnhalle nach der Renovation wieder geöffnet ist und der Turnbetrieb wieder in Stetten stattfinden kann. Noch einmal gilt es in diesem Jahr ernst, das Art of GeTu wird am Reusstal-Cup in Künten im Einzelgeräteturnen starten.

Conny Küng
STV Stetten